



Heute

Meldungen aus der Stadt

SPD: Kompromiss in letzter Minute

Im Machtkampf zwischen den SPD-Bundestagsabgeordneten Karin Kortmann (Foto) und Michael Müller gab es gestern quasi in letzter Minute noch einen Kompromiss. Auf der Regional-Reserveliste für den Bundestag wurde er auf den sicheren Platz fünf gewählt, sie immerhin noch auf Platz sieben. Ursprünglich sollte Müller Platz vier bekommen, sie nur Platz zehn. » **Tagesthemen S. 4, Kommentar S. 18**

LESEN SIE AUCH

- SPORT** Fortuna muss in Erfurt siegen S. 11/12
- LOKALES** 200 Tage Oberbürgermeister Dirk Elbers S. 18
- STADTEILE** Ein neuer Platz für Düsseldorf S. 22
- KULTUR** Der neue Leiter des Filmmuseums S. 23
- TIPPS & TERMINE** Das ist los in Düsseldorf S. 26/27

ÜBRIGENS

W.ZETTI w.zetti@westdeutsche-zeitung.de



2020 fest im Blick

Schützen pflegen nicht nur die Tradition, sie blicken auch weit in die Zukunft. Unheimlich weit sogar. Tragen Sie sich zum Beispiel schon mal das Datum vom 31. Juli bis 3. August 2020 in Ihr Terminbuch ein. Da können Sie nämlich beim Schützenfest in Lörick mitfeiern. Nachzulesen auf der Internetseite der Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützen. Ein echter Weitschuss...

Anzeige

form und raum

... im Einklang begeistert!

Inneneinrichtung

Lintorfer Straße 31
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 2 70 37
Parkhaus Grabenstr.

wir planen wir beraten

Heiter bis wolkig bei zehn Grad

Ein Mix aus Sonne und Wolken begleitet das Wochenende. Der **Samstag wird etwas freundlicher als der Sonntag**. Die Temperaturen erreichen maximal zehn Grad, können **nachts sogar unter den Gefrierpunkt** fallen. Sonnenaufgang ist heute 6.33 Uhr, -untergang um 18.47 Uhr. **Rheinpegel:** 383 Zentimeter (fallend)

Unfallopfer stehen zusammen

NEUER VEREIN Das lange Warten auf Entschädigung hat Stefanie Jeske aktiv werden lassen. Sie hat Subvenio gegründet.

Von Juliane Kinast

Nie hätte Stefanie Jeske gedacht, dass ihr Leben sich innerhalb einer Sekunde grundlegend ändern könnte. Schon gar nicht hatte sie damit gerechnet, dass ein Hund auf sie zustürmen, sie zu Fall bringen und schwer verletzen könnte. Doch so geschah es 2004. Stefanie Jeske zog sich eine Schienbeinfraktur und einen Meniskusabriss zu, ihr Kniegelenk brach ein. Die 43-Jährige wird wohl ein Leben lang hinken und Schmerzen haben. Ihre eigene Geschichte hat die Düsseldorferin jetzt dazu bewegt, einen Lobbyverein für Unfallopfer zu gründen.

Vorwurf der Gegenseite: Unfall war nur erfunden

Fünf Monate ging Stefanie Jeske an Krücken. „Und ich bin selbstständig – das war ein großer wirtschaftlicher Schaden.“ Obwohl es Zeugen für den Unfall gab und der Hundehalter haftpflichtversichert war, wurde Stefanie Jeske erst nach einem langen Rechtsstreit entschädigt. „Es ging vier Jahre vor Gericht.“ Die Gegenseite warf ihr sogar vor, sie hätte den Unfall erfunden und sich tatsächlich bei einer Silvesterparty verletzt. „Sogar als Simulant wird man dargestellt“, empört sich Jeske noch heute. „Die Versicherung hat alles getan, um nicht zahlen zu müssen.“

Auch ihre Tochter Jacqueline (22) erinnert sich noch gut an diese Jahre. „Es war eine sehr schwere Zeit“, sagt sie. „Und dann hatte meine Mutter auch noch immer diese Sorgen um das Finanziel.“ Und mit allem stand die



Drei Frauen, die mit ihrem neuen Verein Unfallopfern helfen wollen (von links): Jaqueline und Stefanie Jeske sowie Nataly Brombach. Foto: Stefan Arend

Frau allein da. Beratungsangebote gab es nicht. So gelang es ihr auch nicht, einen spezialisierten Anwalt zu finden, ihre Entschädigung sei letztlich viel zu niedrig ausgefallen. „Und die nächste OP steht schon an. Durch die Verletzung habe ich jetzt Arthrose bekommen.“

Stefanie Jeskes schlechte Erfahrung soll nun zumindest anderen Unfallopfern etwas bringen. Am 14. Februar hat sie mit ihrer Tochter und sieben weiteren Mitgliedern den Verein Subvenio gegründet. Der Düsseldorfer Zusammenschluss soll die erste bundesweit agierende Lobbygruppe für die Belange ungeschuldiger Opfer von Unfällen werden.

Und schon betreut Stefanie Jeske die ersten haarsträubenden Fälle. Etwa den eines jungen Mannes aus Sachsen, der mit 17 auf seinem Motorrad von Linksabbiegen auf einer Landstraße stand und von einem Autofahrer ungebremst von hinten gerammt wurde. Seither ist der Mann querschnittsgelähmt. Und die Familie ringt mit der Versicherung um jeden Euro für seine Versorgung. „Bei mir

■ SUBVENIO

VEREIN Subvenio wurde im Februar als Verein eingetragen. Die neun Gründungsmitglieder haben bereits Zuwachs bekommen: Der Verein zählt jetzt 14 Mitglieder.

FINANZIERUNG Subvenio finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Gerade hat etwa der aus der Tuning-Szene bekannte Derek Barthel eine Aktion für den Verein gestartet, um sich gegen Raserei im Stra-

ßenverkehr einzusetzen. Er versteigerte ein Fan-Paket zum Filmstart des neuesten „Fast & Furious“-Films und nahm 805 Euro für Subvenio ein. Die Bietlerin hatte mitgesteuert, weil ihr Freund als Motorradfahrer vor wenigen Jahren von einem betrunkenen Autofahrer getötet wurde.

KONTAKT Alle Informationen und der Kontakt zum Verein: www.subvenio-ev.de

ging es ja mit vier Jahren noch schnell“, sagt Stefanie Jeske bitter. „Bei den meisten dauert es zehn, 15 und mehr Jahre, bis sie entschädigt werden.“

Im Team machen Anwälte mit – einer sogar ehrenamtlich

Der kleine Düsseldorfer Trupp war fleißig seit seiner Gründung: Spezialisierte Anwälte sind gefunden, einer arbeitet sogar ehrenamtlich für den Verein. Ein Rechtswissenschaftler für das Zivilrecht ist im Boot. Opfer sollen gleich nach einem Unfall über die nächsten Schritte beraten

werden – kostenlos. „Aber wir wollen nicht nur im Einzelfall helfen“, sagt Vereinsmitglied Nataly Brombach. Subvenio will auch Rechtspolitik machen und langfristig erreichen, dass Opfer nicht nach einem schweren Unfall noch die Mammutprozesse durchstehen müssen. Das Trauma nach dem Trauma muss weg. „Viele geben irgendwann sonst ohne Entschädigung auf“, sagt Jacqueline Jeske. Für die 22-Jährige steht fest, dass Menschen, die Recht haben, doch auch Recht bekommen müssen. Wie ihre Mutter.

Tote Frau: Ex-Freund angeklagt

PROZESS Erzieherin war im September getötet worden.

Der Tod der Kindergärtnerin Susanne K. an der Frankensstraße in Derendorf vom September vergangenen Jahres scheint aufgeklärt. Nach WZ-Informationen gibt es eine Anklage gegen den Ex-Freund der 32-Jährigen. Der 30-Jährige muss sich demnächst wegen Mordes vor dem Landgericht verantworten. Er soll seine frühere Freundin in ihrer Wohnung an der Frankensstraße aufgesucht und sie dort heimtückisch von hinten erdrosselt haben. Die beiden waren zwei Jahre ein Paar, hatten sich dann aber getrennt. Kurz vor der Tat soll der Angeklagte versucht haben, sich der 32-Jährigen wieder anzunähern. Er soll die Frau zunächst massiert und dann getötet haben. Nach seiner Festnahme leugnete er zunächst die Tat, legte dann aber ein Geständnis ab. *kaha*

Mit Tempo 122 geblitzt

Mit sage und schreibe 122 km/h raste ein Autofahrer (50) am Donnerstagabend über die Bergische Landstraße – und wurde von der Polizei geblitzt. Resultat: ein Monat Fahrverbot, 240 Euro Bußgeld, vier Punkte.

Warnung für die Altstadt

Heute könnte es in der Altstadt wieder Probleme mit gewaltbereiten Fußballfans geben. Die Polizei geht davon aus, dass Fortuna- und Frankfurter Fans aufeinandertreffen und es Randalen gibt. Frankfurt gastiert in der Arena bei Bayer Leverkusen.

AUTOS ZUM LEBEN



Mégane Expression 1,6 16V 74 kW (100 PS)

■ Klimaanlage ■ Radio CD / MP3
■ elektr. Außenspiegel ■ ESP / ABS

Unser Angebotspreis*
€ 12.900,-
zzgl. € 690,- Überführung



Twingo Authentique 1,2 43 kW (58 PS)

■ ABS ■ elektr. Fensterheber
■ Servolenkung ■ Zentralverriegelung, u.v.m.

Unser Angebotspreis*
€ 5.790,-
zzgl. € 630,- Überführung

RENAULT Mégane Expression 1,6 16V: 74 kW (100 PS) € 16.900,- abzügl. Nachlass € 1.500,- abzügl. € 2.500,- Umweltprämie = Ihr Preis € 12.900,- zzgl. Überführung € 690,-

RENAULT Twingo Authentique 1,2: 43 kW (58 PS) € 9.690,- abzügl. Nachlass € 1.400,- abzügl. € 2.500,- Umweltprämie = Ihr Preis € 5.790,- zzgl. Überführung € 630,-

*Angebotspreis unter rechnerischer Einbeziehung der staatlichen Umweltprämie für die Verschrottung eines Altautos (mind. 9 Jahre alt und mind. 1 Jahr auf den Käufer zugelassen)



AUTOZENTRUM P&A

Düsseldorf · Höherweg · 02 11 / 7 37 73 - 0
Neuss · Moselstraße · 0 21 31 / 74 03 64
www.autozentrum-pa.de